

Die Bildhauer Hauser
in Kirchzarten, Schlettstadt und Freiburg i. Br.
(1611–1842)

DIE BIOGRAPHIEN (TEIL II)

Von Hermann Brommer

Augustinermuseum Freiburg, Landesverein Badische Heimat und Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land arbeiteten 1972 zusammen, um des zweihundert Jahre zuvor verstorbenen Freiburger Barockmeisters Anton Xaver Hauser (IV) zu gedenken. Das Museum veranstaltete unter der Leitung von Direktor Dr. Hermann Gombert vom 28. Oktober bis 3. Dezember 1972 eine Sonderausstellung mit Werken der Bildhauer aus den ersten vier Generationen der Hauserfamilie. Mein Freund Manfred Hermann, Pfarrer in Neufra/Hhz., stellte dazu einen Werkkatalog zusammen und würdigte die künstlerischen Arbeiten, die im Zeitraum von 1611 bis 1772 aus der Hauser-Werkstatt hervorgegangen waren.¹ Mir selbst fiel die Aufgabe zu, die persönlichen, familiären Verhältnisse und Lebensumstände der in Kirchzarten, Schlettstadt und Freiburg tätigen Bildhauer nochmals von Grund auf zu untersuchen, zumal der leichtfertige Gebrauch der in der Familie üblichen Vornamen besonders bei den drei letzten Hauser-Generationen „zu vielerlei Verwirrung und Fehlbestimmungen in der kunstgeschichtlichen Forschung Anlaß gegeben“ hatte. Aus finanziellen Gründen konnte ich 1971 jedoch nur den ersten Teil der Hauser-Biographien veröffentlichen.² Einige neue Feststellungen zu Leben und Werk Franz Hausers (III) fügte ich in meinem Aufsatz über die „Schlettstadter Bildhauer des 18. Jahrhunderts“ an.³ Dessen Stiefbruder Philipp Winterhalder – für Unterelsaß und Ortenau gleichermaßen von Bedeutung – behandelte ich außerdem ausführlich im Jahrbuch des Historischen Vereins für Mittelbaden.⁴ Und nun führe ich das Thema bis zum Erlöschen der Hauser-Werkstatt fort.

¹ Badische Heimat Mein Heimatland 52. Jahrgang, Heft 1/2 Juni 1972 Sonderheft „Hauser-Gedächtnis“.

² Schau ins Land, 89. Jahresheft/1971, S. 47–93.

³ Annuaire 1974 de la Société des Amis de la Bibliothèque de Sélestat, p. 9–20 (Kap. Franz Hauser).

⁴ Hermann Brommer, Philipp Winterhalder (1667–1727) – Über Leben und Werk des Gengenbacher Barockbildhauers Die Ortenau, 54. Jahresband 1974, S. 54–113.